

Gerätehandbuch für die Gleitschirmrettungsgeräte: **RS 7**



FIREBIRD

Am Tower 16
D-54634 Bitburg
Tel: 06561-949680
info@myskyshop.de
www.myskyshop.de



INHALTSVERZEICHNIS

01. Technische Daten	3
02. Verwendungszweck	3
03. Betriebsgrenzen	3
04. Geräteaufbau	3
05. Erforderliche Gerätepapiere	3
06. Wirkungsweise des Fallschirmes	3
07. Kontrolle des Fallschirmes	4
08. Verhalten bei festgestellten Schäden	4
09. Fallschirmkappe mit Fangleinen und Fanggurt	4
10. Innencontainer	4
11. Außencontainer	5
12. Auslegen und Entwirren	5
13. Legen der Bahnen	6
14. Einlegen der Kappe	8
15. Verschließen des Innencontainers	8
16. Verschließen des Außencontainers	9
17. Eintragung ins Fallschirm-Kontrollbuch	9
18. Allgemeines	9
19. Pack-und Prüftermine	9
20. Lagerung	9
21. Reinigung und Trocknung	9
22. Reparatur	9

Warnung!

Diese Rettungssysteme dürfen nicht als Sprungfallschirme eingesetzt werden!
Rettungssysteme unterliegen in der Bundesrepublik Deutschland nicht der Zulassungspflicht durch das Luftfahrt Bundesamt (LBA). Für etwaige Personen oder Materialschäden, die in Zusammenhang mit diesen Rettungssystemen entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

1. Technische Daten

Muster	RS 7
Gewicht (kg)	2,2
Sinkgeschwindigkeit (m/s)	6,5
Fläche (m ²)	34
Empfohlene Maximallast (kg)	114

2. Verwendungszweck

Die Rettungssysteme sind manuell auszulösende Fallschirme für Gleitsegelpiloten, die in Luftnot geraten sind.

3. Betriebsgrenzen

Zulässige Betriebszeit: 10 Jahre, bei zweijähriger Nachprüfung.
Danach weitere 3 Jahre, bei jährlicher Nachprüfung.

4. Geräteaufbau

- a) Fallschirmkappe mit Fangleinen und Fanggurt
- b) Innencontainer mit Aufziehgriff
- c) Außencontainer

5. Erforderliche Gerätepapiere

- Gerätehandbuch
- Pack- und Prüfnachweis

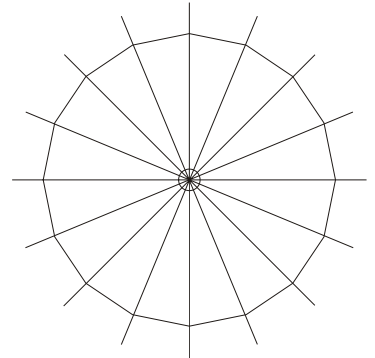
6. Wirkungsweise des Fallschirmes

Bei Luftnot wird der Aufziehgriff mit einem kräftigen Zug aufgezogen. Die Verschlussstifte geben die Verschlusschlaufen frei. Der Pilot wirft das Päckchen nach hinten rechts/links fort. Der Luftstrom streckt die Fangleinen und öffnet dabei den Innencontainer. Die Kappe wird ausgezogen, gestreckt und die Kappe füllt sich.

7. Kontrolle des Fallschirmes

Vor dem Packen des Fallschirmes ist dieser vom Packer zu kontrollieren. Wurde der Fallschirm für eine Rettung geöffnet, so ist er einer Nachprüfung zu unterziehen. Soll ein gepackter Fallschirm neu gepackt werden, ist eine Auslösekontrolle durchzuführen. Dabei ist festzustellen, ob die Auslösekraft zwischen 5 und 12 kp liegt.

Das Aufspannen des Fallschirms erleichtert das Prüfen auf Schäden. (Abbildung nur Konstruktionsschema!)



8. Verhalten bei festgestellten Schäden

Werden bei einer Kontrolle des Fallschirmes Schäden festgestellt, die die Lufttüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen, so ist der Fallschirm zur Reparatur an der Hersteller/Musterbetreuer einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkungen auf die Lufttüchtigkeit des Gerätes nicht eindeutig bestimmt werden können.

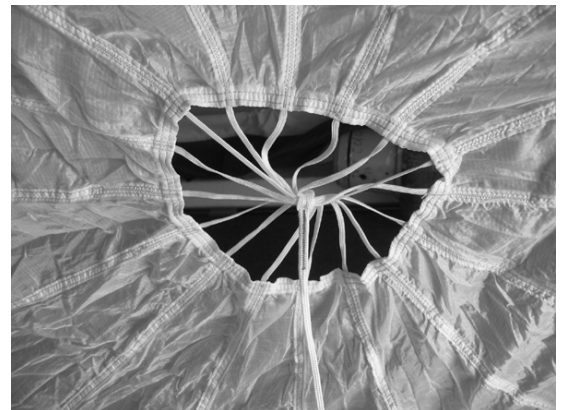
9. Fallschirmkappe mit Fangleinen und Fanggurt

Die Fallschirmkappe besteht aus 16 Bahnen (Tandem 30 Bahnen). Das Material ist aus luftdurchlässigem, risshemmenden Nylongewebe gefertigt. Die Hauptnähte sind mit einem Band verstärkt. Fangleinen sind mit V-Laschen an der Basis verbunden und an der Anschlußstelle verspleißt und verzäckelt. Der Scheitel ist eingezogen und mit einer elastischen Leine fixiert. Der Fanggurt hat eine Festigkeit von ca. 2,6 t vernäht.

10. Innencontainer

Der Innencontainer besteht aus risshemmenden Nylongewebe und dem Aufziehgriff mit zwei Auslösestiften.

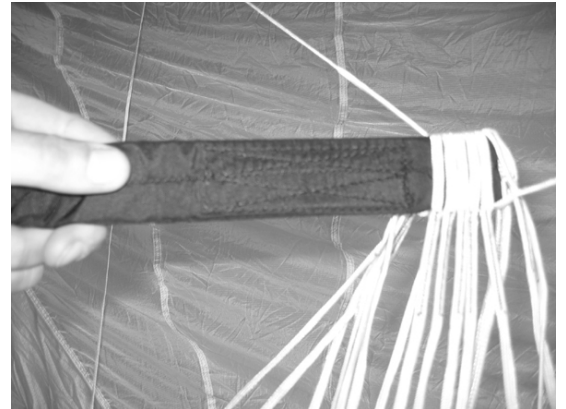
Kontrolle vor jeder Neupackung der Rettung:
Scheitelöffnung mit Domleine.



Leinenvernähungen an der Verbindungsleine zum Gurtzeug.



Alle Vernähungen der Verbindungsleine überprüfen.



Leinenlängen auf Einheitlichkeit prüfen.



11. Außencontainer

Siehe auch Handbuch des Gurtzeugherstellers!

Der Außencontainer ist aus starkem Wasser abweisenden Nylongewebe gefertigt. Er besteht aus dem Bodenteil, zwei seitlichen Verschußklappen, der unteren und oberen Verschußklappe.

12. Auslegen und Entwirren des Fallschirmes

Das Packen soll möglichst auf einem Paktisch oder auf einer sauberen Unterlage erfolgen. Der Fallschirm wird auf der Packunterlage in seiner gesamten Länge ausgestreckt. Der Packker steht an der rechten Seite des Fallschirmes.

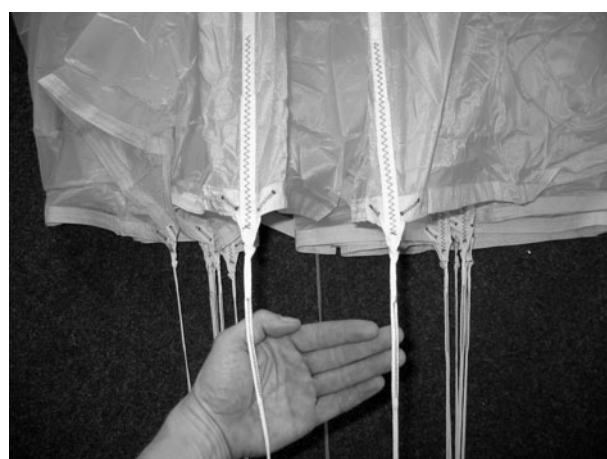
Lange Leine/Strick durch die Packschlaufen ziehen und am oberen Ende des Packtisches befestigen. Am unteren Ende des Packtisches wird der Fanggurt fixiert und der Fallschirm gespannt. Die Fangleinen werden auf geraden Verlauf überprüft. Dazu nimmt man die Fangleinen 1 und 16 auf und kontrolliert deren Verlauf bis zum Fanggurt. Durchzieher und Verdrehungen werden entfernt.



13. Legen der Bahnen

Man ergreift die Bahn 1 (Stempelbahn) und zählt 8 Bahnen bis Bahn 8 ab und legt die so getrennten Fangleinenbündel auseinander.

Es liegen jetzt rechts die Fangleinen 1-8, links die Fangleinen 9-16.



Mit der Bahn 8 beginnt man das legen der Bahnen. Dazu ergreift man die Bahn 8, zieht sie zu sich heran und legt Bahn für Bahn, von 8-1 so aufeinander, dass die Fangleinen zwischen Daumen + Zeigefinger der rechten Hand liegen.

Nun umgreifen, so daß die Fangleinen 8-1 zwischen Zeige- und Mittelfinger liegen dann werden die Bahnen 16-9 zwischen Daumen und Zeigefinger gelegt.

Der Fangleinenkamm wird von oben auf die Fangleinen geschoben.

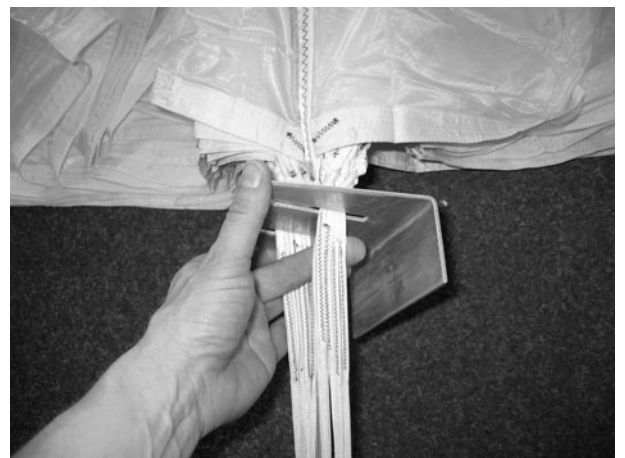
Die Kappe wird auf den Tisch gelegt und so geteilt, daß die Stempelbahn-Bahn 16 – oben links liegt.

Danach an den Packschlaufen eingezogenen Scheitel richten.

Kappen S-förmig falten, so daß die Leinen in der Mitte zum Liegen kommen und mit Schrotbeutel beschweren.

Achtung: Leine/Strick aus den Packschlaufen entfernen, da sonst keine Öffnung erfolgen kann!

Loses Band (auf der Innenseite aufgenäht) des Innencontainers durch eine Packschleufe führen und mit einem Mastwurf befestigen.



14. Einlegen der Kappe

Den Fanggurt aus der Fixierung lösen. Man tritt hinter den oberen Teil der Kappe und legt den eingezogenen Scheitel in den Innencontainer, so daß der Boden gut ausgefüllt ist.

Die Kappe wird S-förmig bis zur Basis in den Innencontainer gelegt.

Die Fangleinen werden 2-3 mal mit drei Achterschlägen auf die Verschußklappe gelegt und mit Packgummi gesichert.

Danach legt man die Fangleinenbündel auf den Schirm.

15. Verschließen des Innencontainers


Obere Klappe mit Verschußgummi auf den gepackten Schirm legen.

Dann gegenüberliegende Verschußklappe, rechte Verschußklappe und zuletzt linke Verschußklappe übereinanderlegen und den Gummi durch alle Ösen durchführen.

Heraushängende Fangleinen mit einem Schlag durch den Gummi durchziehen.

Nun ist der Innencontainer verschlossen.



Date: 24.08.06 Revision: 1	Manual RS 7	
Page: 9		

16. Verschließen des Außencontainers

Siehe auch Handbuch des Gurtzeugherstellers!

Der Fanggurt wird in S-Schlägen auf den Boden des Außencontainers gelegt. Fanggurt je nach Bedarf links/rechts aus den Außencontainer kommen lassen. Der Innencontainer wird so auf den Fanggurt gelegt, daß der Verschluß des Innencontainers nach unten zeigt. Die Seitenklappen, die untere Verschlußklappe und die Deckelklappe werden mit den beiden Verschlußstiften verschlossen.

17. Eintragung ins Fallschirm-Kontrollbuch

Es folgt die Eintragung ins Fallschirm-Kontrollbuch und Name des Packers.

18. Allgemeines

Rettungsfallschirme erfordern die besonders sorgfältige Wartung und Pflege, da von ihrem betriebssicheren und lufttüchtigen Zustand das Leben des Benutzers abhängig ist.

19. Pack – und Prüftermine

Es wird empfohlen die Rettungssysteme nach 4 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften und neu zu packen.

Eine Nachprüfung wird empfohlen

- 2 Jahre nach der letzten Nachprüfung
- nach jeder Rettungsöffnung
- nach einer großen Reparatur oder Änderung.

20. Lagerung

Öle, Fette, Säuren und Farben dürfen nicht in unmittelbarer Nähe mit dem Fallschirm gelagert werden. Der Raum soll trocken sein. Fallschirme, die längere Zeit nicht benutzt werden, sollen geöffnet, die Kappe lose aufgerollt und in Tragetaschen gelegt werden.

21. Reinigung, Trocknung

Verschmutzte Kappen und Container können mit sauberem Leitungswasser gewaschen werden. Bei Salzwasserkontakt das Rettungssystem mindestens 4 x in Süßwasser spülen – tropfnaß aufhängen und im Schatten trocken lassen. Säure oder Stockflecken können die Festigkeit der Bauteile beeinflussen. Derart verschmutzte Fallschirme müssen zum Hersteller zur Untersuchung und gegebenenfalls Reparatur geschickt werden.

22. Reparatur

Die Reparatur erfolgt beim Hersteller.

Date: 24.08.06
Revision: 1

Page: 10

Manual
RS 7

FIREBIRD



**Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in
unser Produkt.**

FIREBIRD

Am Tower 16
D-54634 Bitburg
Tel: 06561-949680
info@myskyshop.de
www.myskyshop.de